Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

61 (30.7.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Freitag den 30. Juli. No. 61.

Bekanntmachung.

No. 19,681. In Gemäßheit hohen Erlasses großherzogl. Justizministeriums vom 20. d. M. No. 6395—96 ist dem Notar Kratt zu Walldürn der Notariatsdistrict Neckargemünd, und dem Assistenten Stoll zu Buchen, unter Ernennung zum provisorischen Notar, der Notariatsdistrikt Walldürn übertragen worden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Mannheim, den 26. Juli 1847.

Großh. badische Regierung des Unterrheinkreises.
J. A. d. R. D.
Schmitt.

Ahles.

Bekanntmachung.

[59]2 Die Fouragelieferung für die Garnisonen Freiburg, Rastatt, Karlsruhe, im Gottesaue, und Mannheim innerhalb der vier Monate September, October, November und Dezember 1847, soll Dienstag den zehnten August dieses Jahrs an die Wenigstfordernden begeben werden.

Die hierzu Lusttragenden haben:

1) Vor Allem die bei sämmtlichen Garnisonscommandantschaften und bei der unterzeichneten Stelle aufgelegten Lieferungsbedingungen einzusehen und Formulare zu den Soumissionen unentgeldlich in Empfang zu nehmen;
2) ihre Soumissionen an das großherzogliche Kriegsministerium portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift: „Fourrage-Lieferung für die Garnisonen N. N. betreffend" einzusenden oder bis den 10. August 1847, Vormittags 10 Uhr, in die bei der unterzeichneten Stelle ausgesetzte Soumissionslade einzulegen, weil sogleich nach dem Schlage dieser Stunde auf der Uhr der evangelischen Stadtkirche mit der Eröffnung der Soumissionen begonnen, jedes spätere Angebot aber zurückgewiesen wird;
3) Jeder Soumittent hat seiner Soumission ein gemeinderäthliches von dem betreffenden Amt beglaubigtes Leumunds- und Vermögenszeugniß oder die Kriegs-Ministerial-Verfügung, wodurch er von Vorlage des Vermögens- und Leumundzeugnisses befreit geworden ist, beizulegen. Soumissionen, welchen diese Anlage fehlt, werden ohne alle Rücksicht zurückgewiesen;
4) jeder Soumittent hat bei der Soumissionseröffnung persönlich oder durch einen schriftlich Bevollmächtigten anzuwohnen.

Schließlich wird bemerkt, daß für die Brodlieferung nur inländische Bäcker und Mehlhändler als Soumittenten zugelassen werden.

Karlsruhe, den 15. Juli 1847.

Secretariat des großh. Kriegsministeriums.
Gempp.

Dienst-Nachrichten.

Der kath. Schuldienst auf dem Stroßenheimer Hof, Amts Ladenburg, ist dem Unterlehrer Johann Molitor zu Jöhlingen, Oberamts Durlach, übertragen worden.

Der kath. Schuldienst zu Dietenbach, Landamts Freiburg, ist dem Unterlehrer Johann Ruch zu Oberwinden, Amts Waldkirch, übertragen worden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[61]1 No. 12,667. Adelsheim. [Diebstahl.]

I. In der Nacht vom 27. auf den 28 Juni d. J. kam dem Müllermeister Joseph Blatz von Dittwar von seinem beladenen Wagen, den er vor dem Engelwirthshause in Waldhausen stehen hatte, ein Sack voll Kernen, ein Malter enthaltend, im Werth von 24 fl. 12 kr. abhanden. Der Sack war mit dem Vor- und Zunamen des Bestohlenen mit deutschen Buchstaben schwarz gezeichnet.

II. In der Nacht vom 28. auf den 29. Juni d. J. wurden dem Bauern Gottfried Gramlich von Sindolsheim folgende Gegenstände entwendet:

a) beiläufig 3½ Sester Weißmehl. 8 fl.
b) ein neuer zwilchener Sack, in welchem sich das Mehl befand. 48 kr.
c) beiläufig 1½ Sester Brodmehl. 2 fl.
d) circa 5 ℔ Schweinenschmalz. 2 fl.
e) 2 noch neue Mannsbilderhemden. 2 fl.

III. Dem Landwirth Johann Georg Müller dick in Bödigheim wurden in der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. mittelst Einbruchs folgende Gegenstände entwendet:

1. 1½ Laib Schwarzbrod im Gewicht von ca. 9 ℔ und im Werth von 42 kr.
2. 8 Sester Brodmehl. 12 fl.
3. 2 zwilchene Säcke, in welchen sich das Mehl befand, einer derselben war noch ganz gut und vermittelst Röthels mit den Buchstaben G M D gezeichnet, während der andere schon geflickt war. Beide hatten einen Werth von 30 kr.
4. eine einfache Flinte, welche eine messingene Garnitur hatte und mit einem Pistonschlosse versehen war.

IV. Vom 3. bis 6. Juli d. J. wurden aus dem Pferche des Schäfers Franz Roe von Kleineicholzheim zwei ganz weiße geschorene Schaafe im Werth von 15 fl. entwendet,

V. Aus der Pferchhütte des Schäfers Valentin Roe von Großeicholzheim wurden am 6. Juli d. J. ein Oberbett und ein Leintuch im Werthe von 11 fl. entwendet. Das Bett war mit Federn gefüllt, bestehend aus Trilch mit blauen Streifen und hatte einen wergenen Ueberzug mit rothen Streifen. Das Leintuch war ebenfalls von wergenem Tuche und noch im guten Zustande.

VI. In der Nacht vom 12. auf den 13. Juli d. J. kamen dem Drechsermeister Albrecht Wenzel von Adelsheim folgende Gegenstände abhanden.

a) etwa 4 ℔ Schaafwolle. 4 fl.
b) 2 geräucherte Schinken, wovon jeder 4 bis 5 ℔ wog. 3 fl.
c) circa ½ Sester gelbe vormjährige Kartoffeln 18 kr. und.
d) beiläufig ½ Maas eingemachte Birnschnitze 24 kr.

VII. In derselben Nacht wurden dem Gerber Lorenz Christ von Merchingen mittelst Einbruchs entwendet:

1. 2 halbe Spangen Sohlleder an beiläufigen Gewicht von 2 ℔ 2 fl.
2. 3 Stück gegerbte Geisfelle. 3 fl.
3. 4 Stück gegerbte Kalbfelle. 10 fl.

VIII. Dem Schäfer Joseph Beckert von Bofsheim wurden in der Nacht vom 13. auf der 14. Juli d. J. mittelst Einsteigens in seine Speicherkammer folgende Gegenstände entwendet.

a) beiläufig 1 Malter Korn. 16 fl.
b) 3 Sester Weißmehl. 7 fl. 12 kr.
c) beiläufig 1½ ℔ Bettfedern mit dem dazu gehörigen Säckchen. 2 fl. 48 kr.
d) 4 ganz neue zwilchene Fruchtsäcke, welche mit den Buchstaben I B roth gezeichnet waren. 4 fl.

Wir bringen diese Diebstähle Behufs der Fahndung auf das Entwendete und die zur Zeit noch unbekannten Thäter hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

IX. Der Schafknecht Christian Lang von Amhausen, königl. würtb. Oberamts Künzelsau steht dringend in Verdacht seinem früheren Dienstherrn, dem Schäfer Burkhart Knittel zu Dippach einen langhärigen ganz schwarzen Schäferhund entwendet zu haben. Da der Aufenthalt dieses Lang unbekannt ist, so ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden, uns denselben, sobald er ermittelt wird, anzuzeigen. Statt des Signalements kann nur angegeben werden, daß Lang einen melirten Wamms, gestreifte

braune Sommerhosen und Schnürschuhe trägt.
Adelsheim, den 19. Juli 1847.
Großh. Bezirksamt.
Rober.
vdt. Walz.

[61]1 No. 18,041. Lörrach. [Aufforderung.] In Untersuchungssachen gegen Michael Gulde von Zapfenhahn und Consorten wegen Einschwärzung von Waaren ist die Einvernahm des Vinzens Paris, verheiratheten Maurers von Grafenhausen, nöthig geworden, sein Aufenthalt aber unbekannt. Wir fordern ihn auf zur Einvernahme dahier sich zu stellen und ersuchen die geehrten Behörden um Mittheilung, wenn der Aufenthalt desselben irgendwo bekannt seyn sollte.
Lörrach, den 7. Juli 1847.
Großh. Bezirksamt.
Wolfinger.
vdt. Ziegler.

[61]1 No. 15,406. Schwetzingen. [Fahndungswiderruf.] Da der unterm 8. d. ausgeschriebene Jakob Ritter von Eppingen heute dahier eingeliefert wurde, so nehmen wir dieses Ausschreiben zurück.
Schwetzingen den 22. Juli 1847.
Großh. Bezirksamt.
Gärtner.

[61]1 No. 24,160. Pforzheim. [Fahndung.] Es ist die Einvernahme der Scholastika Bott von Neuhausen nothwendig, wegen ihres Kindes, Namens Maria Rosa, welches die Mutter böslicher Weise verlassen hat.
Diese zieht als Geschirrhändlerin mit einem hierorts ausgestellten Paßbüchlein im Lande herum, und soll sich besonders in der Gegend von Lahr und Offenburg am meisten aufhalten.
Wir ersuchen daher sämmtliche Polizeibehörden, die genannte Scholastika Bott auf Betreten anzuhalten und sie mit Laufpaß hierher zu weisen, dagegen ihr das Paßbüchlein abzunehmen und hierher senden zu wollen.
Pforzheim, den 24. Juli 1847.
Großh. Oberamt.
Flad.
Mathis.

[61]1 No. 25,466. Offenburg. [Bekanntmachung.] (Die Conscription pro 1848 betr.) Nach dem Auszuge des Pfarramts Appenweier, diesseitigen Bezirks, wurde daselbst am 10. November 1827 geboren: Andreas Grun, Sohn des Galanterie-Waarenhändlers Gg. Grun aus Unter-Redenz (in Oesterreich) der, wenn er sich noch am Leben befindet, jetzt conscriptionspflichtig wird.
Wir setzen die Conscriptionsbehörden hievon in Kenntniß, um den Pflichtigen, falls er in diesseitigem Lande sich heimathlich aufhalten sollte, in die Aufnahmsliste aufzunehmen.
Offenburg, den 23. Juli 1847.
Großh. bad. Oberamt.
Lichtenauer.
Schubert.

[61]1 No. 21,477. Mosbach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 9. auf den 10. d. M. wurde dem Simon Safferling in Strümpfelbrunn ein mit Federn gefülltes Unterbett von Barchent mit einem weiß leinenen Ueberzuge entwendet.
Dies bringen wir behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.
Mosbach, den 11. Juli 1847.
Großh. Bezirksamt Neudenau zu Mosbach.
Dr. Wilhelmi.
vdt. Schwartz a. j.

[61]1 No. 14,386. Wertheim. [Aufforderung.] Baruch Steindeker, Handelsmann von Wenkheim, hat sich vor einiger Zeit ohne vorherige Erlaubniß wahrscheinlich in der Absicht aus seinem Heimathsorte entfernt, um nach Amerika auszuwandern. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 3 Monaten dahier zu sistiren, widrigens nach Maßgabe des Gesetzes vom 5. October 1820 gegen ihn verfahren werden wird.
Wertheim, den 6. Juli 1847.
Großh. Stadt- und Landamt.
Gärtner.

[61]1 No. 15,453. Schwetzingen. [Aufforderung.] Der ledige 25jährige Bürgerssohn Abraham Heilmann von Hockenheim, hat sich unter Umständen von Hause entfernt, welche den Verdacht begründen, daß er heimlich ausgewandert ist; derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen sechs Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls er als böslich Ausgetretener angesehen, und das Rechtliche nach dem Gesetz vom 5. October 1820 gegen ihn erkannt werden soll.
Schwetzingen, den 22. Juli 1847.
Großh. Bezirksamt.
Gärtner.
vdt. Waag.

[61]1 No. 11,236. Neustadt. [Bekanntmachung.] Da in Folge des Ausschreibens vom 4. v. Mts. keine Eigenthums-Ansprüche an die aufgefundenen 62½ Pfund Zucker gemacht

werden, so wird bezüglich dieser Waare die Confiscation ausgesprochen.

Neustadt, den 20. Juli 1847.

Großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt.

Otto.

[61]1 Lörrach. [Urtheil.] Crim.H.-G.-No. 2168, II. Sen.

Urtheil.

In Untersuchungs-Sachen gegen Ignaz Schnurr von Meßbach, Albert Seifarth von Gotha und Christian Görg von Mörscheid, wegen Eingangszolldefraudation, wird nach gepflogenen Recursverhandlungen zu Recht erkannt:

Das Urtheil des Bezirksamtes Lörrach vom 11. Januar l. J. des Inhalts:

„es seyen die drei Angeschuldigten der Einschwärzung von 81 Pfd. Zucker für schuldig zu erklären und zwar Ignaz Schnurr als intellectueller Urheber des ganzen Quantums von 47 Pfund, und Christian Görg eines solchen von 34 Pfund, ein Jeder unter Confiscation der Waare zur Nachzahlung des einfachen Zolles, und zwar Ignaz Schnurr für 81 Pfund, Albert Seifarth für 47 Pfund und Christ. Görg für 34 Pfund, sodann nach dem gleichen Maaßstabe zur Erlegung des vierfachen Zollbetrags als Strafe und endlich in die Kosten der Untersuchung zu verurtheilen,"

sey so weit die großh. Zollbehörde dagegen recurrirt hat, unter Verfällung des Albert Seifarth und Christian Görg in die Kosten der Recurs-Instanz dahin abzuändern:

„Albert Seifarth und Christian Görg seyen wegen der von ihnen verübten Defraudation von 81 Pfund Zucker zur Nachzahlung des Zolles hievon mit 14 fl. 10 kr. mit Ignaz Schnurr unter sammtverbindlicher Haftbarkeit und Jeder zur Erlegung des vierfachen Zollbetrags mit 56 fl. 40 kr. oder im Falle dessen Unbeibringlichkeit, Jeder zur Erstehung einer bürgerlichen Gefängnißstrafe von siebenunddreißig Tagen und zur Tragung der Straferstehungskosten zu verurtheilen." V. R. W.

Dessen zur Urkunde ist gegenwärtiges Urtheil nach Verordnung des großh. bad. Hofgerichts des Oberrheinkreises ausgefertigt, und mit dem größern Gerichts-Insiegel versehen worden.

So geschehen

Freiburg, den 30. April 1847.

Stabel. (L. S.) Eimer.

Kohlhagen.

No. 17,046. Da der Aufenthalt des Christian Görg unbekannt ist, so wird ihm vorstehendes Urtheil in diesem Wege verkündet.

Lörrach, den 19. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.

Wolfinger.

[61]1 No. 9838. Sinsheim. [Urtheil.] In Sachen der Ehefrau des Johann Fritschle, Barbara geborene Bär von Kirchardt, gegen ihren Ehemann Johannes Fritschle von Kirchardt, Beklagter, Vermögensabsonderung betreffend.

Wurde mit Urtheil vom 5. Juli l. J., No. 9485 erkannt:

„Der Beklagte sey schuldig, das Vermögen der Klägerin von dem Seinigen nach gesetzlicher Vorschrift absondern zu lassen, und die Klägerin mit ihrem erweislichen Beibringen von seinem eigenen Vermögen binnen 14 Tagen bei Zwangsvermeidung zu befriedigen."

V. R. W.

Was nach nunmehr eingetretener Rechtskraft des Urtheils durch Verzicht des Beklagten auf die Appellation hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Sinsheim, den 14. Juli 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.

J. A. d. A. V.

Wedekind.

vdt. Ruppert, a. j.

[61]1 No. 24,798. Offenburg. [Straferkenntniß.] Da sich Corporal Andreas Spinner von Elgersweier auf die öffentliche Aufforderung vom 14. Mai d. J., No. 16,891 innerhalb der festgesetzten Frist nicht gestellt hat, so wird derselbe der Desertion für schuldig, seines Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, und in die gesetzliche Strafe von zwölfhundert Gulden und zu den Kosten verurtheilt, seine persönliche Bestrafung vorbehaltend.

Offenburg, den 22. Juli 1847.

Großh. bad. Oberamt.

Lichtenauer.

[61]1 Sinsheim. [Mundtodt-Erklärung.] Der Freiherr Udo von Degenfeld zu Eulenhof, ist durch hohen Kreisregierungserlaß vom 12. Juni d. J., No. 15,734 im ersten Grad mundtodt gemacht, ihm ist durch hohen Kreisregierungserlaß vom 13. d. M., No. 18,583 der großh. bad. Oberlieutenant im 2. Dragonerregimente zu Mannheim, Freiherr Edmund von Degenfeld als Beistand ernannt wor-

den, was nach der letztern hohen Verfügung andurch bekannt gemacht wird.

Sinsheim, den 18. Juli 1847.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim.

Lang.

vdt. Rinkler.

[61]1 No. 9996. Gerlachsheim. [Bürgermeisterwahl.] Der Gemeindebürger, Gemeinderechner und Landwirth Andreas Kraus von Krensheim, wurde bei der heute vorgenommenen Bürgermeisterwahl für den Dienst als Bürgermeister gedachter Gemeinde erwählt, von Staatswegen bestätigt und handgelübdlich in Pflichten genommen.

Wir bringen dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Gerlachsheim, den 16. Juli 1847.

Großh. Bezirksamt.

Fischer. Perino.

[59]2 No. 14,873. Schwetzingen. [Aufforderung.] Der 46 Jahr alte Bürger Adam Seßler von Hockenheim hat sich mit seinem 20jährigen Sohne Jakob Seßler unter Zurücklassung seiner Frau und übrigen Kinder im Anfange dieses Monats heimlich unter Umständen von Hause entfernt, welche den Verdacht begründen, daß er heimlich ausgewandert ist; die beiden Entwichenen werden daher aufgefordert, sich binnen sechs Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls sie als böslich Ausgetretene angesehen und das Rechtliche nach dem Gesetz vom 5 October 1820 gegen sie erkannt werden soll.

Schwetzingen, den 15. Juli 1847.

Großh. Bezirksamt.

Gärtner.

vdt. Waag.

[59]2 No. 19,091. Neckargemünd. [Bekanntmachung.] Nach dem Gebuetsbuche der Gemeinde Lobenfeld, kath. Pfarrei Spechbach, ist am 7. September 1827 daselbst geboren

Johann Jakob Fürst,

ein unehelichen Sohn der Karolina Fürst von Lobenfeld. Da der Aufenthaltsort dieses pro 1848 Conscriptionspflichtigen Johann Jak. Fürst sowohl als seiner Mutter unbekannt ist, so werden die Conscriptionsämter hiermit ersucht, denselben, im Falle er noch am Leben und in irgend einer Gemeinde des Großherzogthums sich aufhalten sollte, in die betreffenden Conscriptionslisten aufzunehmen und uns hierüber Nachricht geben zu wollen.

Neckargemünd, den 8. Juli 1847.

Großh. Bezirksamt.

Rüttinger.

[59]2 A.-No. 14,828. Schwetzingen. [Aufforderung.] Der 17 Jahre alte Schmiedlehrling, Michael Adolph von Reilingen, hat sich unter Umständen von Hause entfernt, welche den Verdacht begründen, daß er heimlich ausgewandert seye; derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls er als böslich Ausgetretener angesehen, und das Rechtliche nach dem Gesetz vom 5. October 1820 gegen ihn erkannt werden soll.

Schwetzingen, den 14. Juli 1847.

Großh. Bezirksamt.

Gärtner.

vdt. Waag.

[59]2 No. 15,033. Neckarbischofsheim. [Straferkenntniß.] Da sich Soldat Johann Joseph Beitenheimer von Waibstadt, auf die diesseitige öffentliche Vorladung vom 8. April d. J., No. 7785, weder dahier noch bei seinem Regiments-Commando gestellt hat, so wird derselbe, dem §. 4 des Gesetzes vom 5. October 1820 zufolge der Desertion für schuldig erklärt, und zu einer Geldstrafe von 1200 fl. vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfalle verurtheilt.

Neckarbischofsheim, den 15. Juli 1847.

Großh. Bezirksamt.

Benitz.

Straub.

[59]2 No. 15,035. Neckarbischofsheim. [Fahndung.] Die unter polizeilicher Aufsicht und bei großh. Oberamt Bruchsal wegen Diebstahls in Untersuchung stehende Elisabetha Bauer von Obergimpern, deren Signalement, so weit möglich unten folgt, hat sich heimlich von Hause, ohne irgend eine Legitimation entfernt.

Wir ersuchen daher alle resp. Polizeibehörden auf diese dem Umherziehen so sehr ergebene Person fahnden und sie im Betretungsfalle anher abliefern zu lassen.

Signalement der Elisabetha Bauer.

Alter 25 Jahre,
Größe 5′ 4″,
Haare blond,
Augen grau,
Gesichtsform rund,
Gesichtsfarbe gesund,
Stirne hoch,
Nase proportionirt,
Mund klein,
Zähne gut,
Kinn rund,

Kleidung kann nicht angegeben werden.
Neckarbischofsheim, den 15. Juli 1847.
Großh. Bezirksamt.
Benitz.
Straub.

[59]2 No. 11,153. Tauberbischofsheim. [Verbeiständung.] Der volljährigen, ledigen Franziska Adelmann von Külsheim, ist wegen beschränkter Geistesfähigkeiten, der Bürger Andreas Walter von da, als Beistand verordnet worden, ohne dessen Mitwirkung sie keines der im L. R. S. 499 bezeichneten Rechtsgeschäfte gültig vornehmen darf.
Tauberbischofsheim, den 13. Juli 1847.
Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.
Schneider.
vdt. Lang.

[59]2 No. 19,084. Neckargemünd. [Entmündigung.] Valentin Barth von Neckargemünd, wurde durch Erkenntniß vom 27. Mai d. J., No. 15,384, wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt, und Wachtmeister Schneider von hier, als Pfleger für denselben aufgestellt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Neckargemünd, den 8. Juli. 1847.
Großh. Bezirksamt.
Rüttinger.

[58]3 No. 21,896. Staufen. [Aufforderung.] Alois Staigmaier, unehelicher Sohn der Elisabetha Staigmaier, wurde in Bollschweil den 17. September 1827 geboren, und gehört zur Conscription pro 1848.
Da die Existenz und der Aufhaltsort dieses Pflichtigen sowohl, als seiner Eltern diesseits ganz unbekannt sind, so wird derselbe aufgefordert, seinen Aufenthaltsort anher anzuzeigen, zugleich ersuchen wir sämmtliche Behörden um Nachricht, wenn ihnen von Alois Staigmaier etwas bekannt seyn sollte.
Staufen, den 13. Juli 1847.
Großh. Bezirksamt.
Schilling.

[60]2 No. 1607. Weinheim. [Offene Stelle.] Bei der Obereinnehmerei Weinheim kommt durch Beförderung des bisherigen ersten Gehilfen dessen Stelle, womit ein Gehalt von 500 fl. verbunden ist, auf den 1. August in Erledigung.
Weinheim, den 22. August 1847.
Großh. bad. Obereinnehmerei.
Haager.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Neckargemünd:
[59]3 zwischen der großh. Schaffnerei Lobenfeld und den Zehntpflichtigen zu Spechbach;

2) im Bezirksamt Stockach:
[59]3 zwischen der zehntberichtigten kathol. Pfarrei Ludwigshafen und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Negelhof;

3) im Bezirksamt Gernsbach:
[60]2 zwischen der Pfarrei Ottenau und der dortigen Gemeinde;

4) im Bezirksamt Schwetzingen:
[60]2 zwischen der kath. Pfarrei Seckenheim und der Gemeinde daselbst;

5) im Bezirksamt Gernsbach:
[61]1 zwischen dem Heiligenfond zu Selbach und der dortigen Gemeinde;

6) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Heiligenberg:
[61]1 zwischen dem Filialschulfond Bettenbrunn und den Zehntpflichtigen zu Lellwangen;

7) im Bezirksamt Stockach:
[59]2 zwischen der zehntberechtigten kathol. Pfarrei Mühlingen und den Zehntpflichtigen von Schwackenreuthe;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[61]1 No. 26,752. Mannheim. [Ganterkenntniß.] Gegen Carl Christ. Wiedemann, Handelsmann, unter der Firma „C. C. Wiedemann" und „Franz Wolf u. Comp." von hier ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
Donnerstag den 16. Septbr. 1847,
Vormittags 9 Uhr,
auf diesseitiger Stadtamtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen ge-

denken, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in diesem Bezug die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Mannheim, den 24. Juli 1847.

Großh. bad. Stadtamt.

Mallebrein.

[61] No. 26,688. Bruchsal. [Gläubigeraufruf.] Sebastian Liedel und Joseph Längle beide Bürger von Oestringen wollen mit ihren Familien nach Amerika auswanden.

Deren Gläubiger haben ihre Forderungen

Donnerstag den 19. August d. J.,
früh 8 Uhr,

um so gewisser dahier anzumelden, als ihnen widrigenfalls zu ihrer Zahlung nicht mehr verholfen werden kann.

Bruchsal, den 21. Juli 1847.

Großh. Oberamt.

Leiblein.

[60]2 No. 15,318. Schwetzingen. [Gläubigeraufruf.] Die Abraham Kirschner Eheleute von Schwetzingen, haben um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche irgend Ansprüche an dieselben geltend zu machen gedenken, aufgefordert, solche bis

Mittwoch, den 4. August l. J.,
Vormittags 9 Uhr,

dahier anzumelden, widrigenfalls ihnen von hier aus nicht mehr dazu verholfen werden könnte.

Schwetzingen, den 21. Juli 1847.

Großh. Bezirksamt.

Gärtner.

vdt. Waag.

[60]2 No. 25,634. Mannheim. [Ganterkenntniß.] Gegen Handelsmann B. L. Rund von hier, ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 15. September 1847,
Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitiger Stadtamtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in diesem Bezug die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Mannheim, den 23. Juli 1847.

Großh. bad. Stadtamt.

Mallebrein.

[60]2 No. 11,700. Tauberbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Joachim Staudigel und dessen Ehefrau von Uissigheim wollen Nordamerika auswandern. Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag den 9. August l. J.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei anberaumt, in welcher die Gläubiger der Genannten ihre etwaigen Ansprüche anzumelden haben, widrigenfalls man ihnen später von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne.

Tauberbischofsheim, den 17. Juli 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Scheuermann.

[59]2 No. 8131. Eberbach. [Ganterkenntniß.] Ueber die Verlassenschaft des verstorbenen Krämers Abraham Hilbert von Eberbach haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 12. August d. J.,
8 Uhr Morgens,

auf diesseitiger Geschäftskanzlei angeordnet. Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden

oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Eberbach, den 3. Juli 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Hübsch.

Erbvorladung.

[61]1 No. 12,850. Wolfach. [Aufforderung.] Das notürliche Kind der am 8. Januar d. J. verstorbenen Johanna Schneider von Ober-Wolfach, Monika Fischer von da, ist am 20. desselben Monats minderjährig ohne erbfähige Verwandte zu hinterlassen, gestorben

Es werden daher diejenigen, welche etwaige Ansprüche auf die Erbschaft geltend machen können, oder wollen, aufgefordert, solche

binnen zwei Monaten

dahier anzumelden, widrigens sie damit ausgeschlossen und der großh. Fiscus in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft eingewiesen würde.

Wolfach, den 30. Juli 1847.

Großh. Bezirksamt.

Fernbach.

[41]1 No. 2833. Sinsheim. [Aufforderung.] Zur Erbschaft der unterm 18. Mai l. J., dahier ledig verstorbenen Margaretha Gmehle von hier sind ihre Geschwister Bernhardt, Philipp und Heinrich Gmehle, sodann ein natürlicher Sohn zur Erblasserin, Namens Johann Gmehle gesetzlich zur Erbschaft berufen.

Diese sind aber vor ungefähr zwei Jahren nach Amerika ausgewandert, und ihr dermaliger Aufenthaltsort ist diesseits unbekannt, deßhalb werden sie hiermit aufgefordert binnen 3 Monaten a dato dahier entweder selbst oder in der Person gehörig Bevollmächtigter zu erscheinen und ihre Erbrechte geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich denjenigen zugetheilt werden wird, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Sinsheim, den 21. Juli 1847.

Großh. bad. fürst. lein. Amtsrevisorat.

Hummelsheim.

Kauf-Anträge.

[61]1 Philippsburg. [Liegenschaftsversteigerung.]

Mittwoch den 18. August d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

werden auf dem Rathhause dahier nachbenannte Liegenschaften, aus der Verlassenschafts-Masse der verlebten Johann Krieger d. j. Wittwe der Erbvertheilung wegen öffentlich zu Eigenthum versteigert.

Tax fl.

1.

16 $^{4}/_{12}$ Rth. altes oder 38 Rth. 48 Schuh 38 Zoll. neues Maaß Hausplatz in der rothen Thor-Straße, worauf ein einstöckiges steinernes Wohnhaus, eine Scheuer mit Stallnng, eine Werkstätte u. und drei steinerne Schweinställe erbaut sind, neben Jakob Dahr Wtb. und der Badhaus-Gasse. 1900

2.

3 Vrtl. 33$^{1}/_{8}$ Rth altes oder 359 Rth. 84 Sch. 35 Zoll neues Maaß Acker im Mühlfeld, neben Jakob Alt und Michael Zieger d. j. 280

Wozu man die Liebhaber mit dem Bemerken einladet, daß der Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten würde.

Philippsburg, den 24. Juli 1847.

Bürgermeisteramt.

Heintz.

vdt. Nopp, Rthschbr.

[61]1 Limbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der unterm 22. Juli d. J., abgehaltenen Liegenschaftsversteigerung derer Valtin Bieller'schen Eheleute kein Gebot erzielt worden, so hat man anderweitere Tagfahrt zur Versteigerung der in den No. 50. 51. und 53 schon beschriebenen Liegenschaften auf

Donnerstag den 19. August l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

in der Gerichtsstube dahier angeordnet.

Dieses wird mit dem Anhange veröffentlicht, daß der Zuschlag ertheilt werde, wenn auch das letzte Gebot den Schätzungspreis nicht erreicht.

Limbach, den 22. Juli 1847.

Müller, Bürgermeister.

Becker.

[61]1 Lindach am Neckar, Bezirksamt Eberbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Die in diesem Blatte No. 51 angekündigte Zwangsliegenschaftsversteigerung der Gantmasse des † Bürgers und Accisors Jakob Zimmann hat in der festgesetzten Tagfahrt auf den 20. d. M.,

Morgens 7 Uhr, den Schätzungspreis nicht erreicht, weßhalb auch der Zuschlag unterblieb. Es wird also zur zweiten und letzten Versteigerung Tagfahrt auf

Freitag den 20. August d. J.,
Mittags 12 Uhr,

in der Wohnung des Bürgermeisters anberaumt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Lindach, den 22. Juli 1847.

Bürgermeister.
Helm.
vdt. Kirsch, Rthschbr.

[61]1 No. 3817. Neckarzimmern. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der heute gegen den hiesigen Bürger Philipp Wittmann alt vorgenommenen Liegenschaftsversteigerung die Stücke No. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 8. 10. 12. 14. 15. und 17., welche in No. 56. u. 57. dieses Blattes näher beschrieben sind, den Schätzungspreis nicht erreicht haben, so werden solche am

Montage den 2. August l. J.,
des Nachmittags 2 Uhr,

nochmals mit dem Bemerken öffentlich dahier versteigert, daß der endgültige Zuschlag auch dann erfolgt, wenn der Schätzungspreis nicht geboten werden sollte.

Neckarzimmern, den 22. Juli 1847.

Der Bürgermeister.
Wißwässer.
vdt. F. Müller, Rthschbr.

[61]1 Mannheim. [Hausversteigerung.]

Montag den 23. August d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

wird in Folge richterlicher Verfügung, der zur Jakob Hoffmann'schen Gantmasse gehörige 4. Antheil des in Lit U 1 nächst dem Stadtgraben stehenden Hauses und angränzenden Gartens, — dann der 4. Antheil eines bei Philipp Hoffmann ausstehenden Capitals von 1000 fl. mit 250 fl. einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt; desfallsige Bedingungen können auf dem Rathhause eingesehen werden.

Mannheim, den 24. Juli 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Jolly. Pfeiffer.

[61]1 Pleutersbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Bürger und Taglöhner Joh. Philipp Zimmermann alt von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 1. Mai d. J. No. 5087 die unten beschriebenen Liegenschaften

Mittwoch den 25. August l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Gerichtszimmer öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

	Schätzungspreis fl.
1.	
Ein einstöckiges, halbes Wohnhaus dahier, an der Neckargasse, neben Michael Zimmermann III. und Philipp Groß	175
2.	
Eine halbe Scheuer allda, neben dem Wohnhaus und den Gärten, eingetheilt mit Philipp Groß sammt dabei befindlicher Hofraithe	200
3.	
14 Ruth. 86 Schuh Acker, im Triebacker, neben Johann Georg Zimmermann und Elisabetha Zimmermann	28
4.	
8 Ruth. 70 Schuh Neurott, in der Allment, mittlere Gewann, neben Adam Groß Wittwe und Joh. Georg Zimmermann	2
5.	
7 Ruth. 8 Schuh Acker, in der Höhe, neben Gg. Mohrs Ww. und Elisabetha Zimmermann	6
6.	
8 Ruth. 16 Schuh Acker, im Borberg, neben Bürgermeister Rupp und Joh. Gg. Zimmermann.	2
7.	
12 Ruth. 60 Schuh Acker, im Gehacker, neben Joh. Gg. Zimmermann und Elisabetha Zimmermann	12
8.	
4 Ruth. 78 Schuh Grasboden, im Pfarrgut, neben Johann Georg Zimmermann und Elisabetha Zimmermann	16
9.	
6 Ruth. 19 Schuh Wiesen, in der Dörrwiese, neben Ph. Gehrig und Elisabetha Zimmermann	12
10.	
6 Ruth. 55 Fuß Acker, im Kettenacker, neben Ph. Groß und Joh. Gg. Zimmermann	6

Pleutersbach, den 24. Juli 1847.

Bürgermeister.
Rupp.
vdt. Kirsch.

*

[60]2 Kronau. [Liegenschaftsversteigerung.] Den Erben der verstorbenen Ehefrau des Heinrich Peter Fuchs dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung großh. Bezirks-Amts Philippsburg vom 15. April d. J., No. 4911. und folgende vom 17. Juni d. J., No. 8893. die unten benannten Liegenschaften

Montag den 16. August d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Aecker.

1.
6⅙ Rth. a. M. Krautgarten beim Lauchwasen, neben Thomas Dammert d. 1. und Georg Knebel.

2.
6⅙ Rth. Krautgarten im Bruch neben Kasper Bindol und Mathias Knebel Erben.

3.
20 Rth. im Breitenmorgen, neben Franz Joseph Kehrer und Daniel Just.

4.
26⅔ Rth. im Heidig, neben Helena Knebel und Daniel Just.

5.
30 Rth. im Hirschsprung, neben Baptist Knebel und Heinrich Peter Knaus Erben.

6.
1 Vrtl. im Lauchwasen, neben Joh. Adam Moch und Georg Hachen.

7.
1 Vrtl. in den Flachsäcker, neben Matheus Zimmermann und Daniel Just.

8.
1 Vrtl. Auswendig drei Nußbäum, neben Johann Zimmermann d. 2. und Daniel Just.

9.
1 Vrtl. allda, neben Franz Karl Müller Wttb. und Valentin Just.

10.
1 Vrtl. im Hartlacherweg, beiderseits Joh. Moch d. 1.

11.
6¼ Rth. in den Hofäckergärten, neben Georg Joseph Just und Johannes Hillenbrand.

12.
30 Rth. im Hartlacherweg, neben Lorenz Ritz Wttb. und Peter Dissert.

13.
1 Vrtl. in den Psriemenäcker, neben Christoph Huß und Philipp Fachs.

14.
20 R. im Regelsee, neben Michael Dammert und Alois Vetter.

15.
1 Vrtl. 20 Rth. im Böchet, neben Georg Joseph Just und Evangelist Fuchs.

16.
1 Vrtl. im Hartlacherweg, neben Johann Joseph Merkel Wtb. und Georg Knebel.

17.
1 Vrtl. in den Spitzäcker, neben Georg Huß und Franz Joseph Moch.

18.
1 Vrtl. in den Schälmenäcker, neben Johannes Felbermeier und Martin Heinsmann d. 1.

19.
1 Vrtl. im Fronig, neben Johann Dissert Wttb. und Karolina Habig.

20.
1 Vrtl. in den drei Nußbäum, neben Johann Joseph Merkel Wttb. und Baptist Vetter.

Wiesen.

21.
26⅔ Rth. in der großen Alment, neben Helena Knebel und Daniel Just.

22.
13⅓ Rth. in der kleinen Alment, neben Michael Reichert und Mathias Knebel.

23.
22⅔ Rth. im Bruch, neben Kaspar Bindel und Mathias Knebel Erben.

24.
10 Rth. Allmentstück in der Reith, neben Mathias Knebel und Johann Moch.

25.
6⅔ Rth. in den Rohrwiesen, neben Stephan Hillenbrand und Mathias Knebel Erben.

26.
20 Rth. in der Reith, neben der Bach und Konrad Hünerfaut.

27.
20 Rth. in den Bahlwiesen, neben Johan Adam Dammert und Lorenz Ritz Wttb.

Kronau, den 15. Juli 1847.

Schimmel, Bürgermeister.
vdt. Moch, Rathsch.

[60]1 Hohensachen. [Liegenschaftsversteigerung.] Die nachbeschriebenen, zur Gantmasse des hiesigen Bürgers und Leinwebers Georg Michael Bitzel gehörigen Liegenschaften werden

am Mittwoch den 18. August l. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffent-

lich versteigert, was mit dem Anfügen verkündet wird, daß hierbei der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

Auf Hohensachsen Gemarkung,

Schätzungspreis fl.

1.

1 Vrtl. Acker in der Rüdelsgrube, eins. Adam Schneider, andrs. Nikalaus Lehn Wtb. 100

2.

1 Vrtl. Acker im kleinen Herzog, eins. Val. Schmitt, ands. Jak. Zink. 150

3.

30 Rth. Wingert im Koff, eins. Mich. Steinmann, ands. Leonh. Christmann. 150

4.

½ Vrtl. Acker im Stollen, eins. Jak. Wolf, ands. Konrad Siegmund Erben. 100

5.

Die obere Hälfte eines einstöckigen Wohnhauses mit der hintern Hälfte der Scheuer gegen Georg Kesselring und der Kellerhälfte rechter Hand, auch Viehstall neben der Scheuer, nebst Backofen und Schweinstall mit gemeinschaftlicher Hofraithe. 600

Summa, 1100

[Alles Zinsfrei.]

Hohensachsen, den 13. Juli 1847.

Bürgermeister.

Kramm.

Krieg, Rathsch.

[60]2 Schwetzingen. [Hausversteigerung.] Das in No. 49 und 51 dieser Blätter beschriebene Wohnhaus des hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Karl Schoch, wird

Montag den 23. August l. J.,
früh 8 Uhr,

im Rathhause dahier nochmal versteigert, wobei der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot, auch dann erfolgt, wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Schwetzingen, den 19. Juli 1847.

Bürgermeister.

Welde.

[60]2 Guttenbach. Amts Neudenau. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Philipp Liebig, Bürger und Bauer dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 27. Septbr. 1844 No. 10.488 die unten benannten Liegenschaften

Donnerstag den 26. August d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem hiesigen Gerichtszimmer im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Aecker.

1.

2 Vrtl. 35 Ruthen im innern Berg, neben Marx Reinmuth und Gg. Stollen Wtb.

2.

1 Vtrl. 21 Ruthen allda, neben Peter Hillengaß und Anstößer.

3.

2 Vrtl. 5 Ruthen allda, neben Marx Reinmuth und Gg. Ad. Stoll Wtb.

4.

2 Vrtl. 14 Ruthen im mittlen Berg, neben Gg. Ad. Schnörr und Gg. Ad. Frank.

5.

1 Vrtl. 5 Ruthen allda, neben Christian Klee und Gg. Stoll Wtb.

6.

1 Vrtl. 15 Ruthen allda, neben Gg. Ad. Frank und Gg. Ad. Hillengaß.

7.

Wiesen.

20 Ruthen im Mormsrain, neben Karl Lenz und Jak. Henrich.

8.

4 Ruthen allda, neben Gg. Stoll Wtb. und Jakob Friedrich.

9.

11 Ruthen in der Schauderwiese, neben Gg. Stoll Wtb. und Gg. Adam Hillengaß.

10.

12 Ruthen im Gehrn, neben Wilhelm Lenz und Anstößer.

11 u. 12.

5 Ruthen im Gehrn, neben Gg. Ad. Schnörr und Jak. Schieck.

13.

13 Ruthen allda, neben Gg. Adam Schnörr und Peter Zimmermann.

14.

9 Ruthen allda, neben Gg. Ad. Schnörr und Georg Ad. Frank.

15.

15 Ruthen allda, neben Gg. Ad. Schnörr und Gg. Ad. Frank.

16.

5 Ruthen am Neckar, neben Gg. Ad. Frank und Marx Reinmuth.

17.

10 Ruthen allda, neben Gg. Stoll Wtb. und der Gemeinde.

18.

1 Vrtl. 3 Ruthen Grundwiese, neben Wilh. Stoll und Gg. Ad. Schnörr.

19.

Gärten.

1 Vrtl. Mühlgarten, neben Jakob Friedrich und Jakob Henrich.

20.

11 Ruthen Heiligengarten, neben Michel Pfitsch Wtb. und Joh. Ad. Hillengaß.

21.

4 Ruthen allda, neben Gg. Stoll Wtb. und Zinsgewann.

22.

5 Ruthen allda, neben Gg. Stoll Wtb. und Karl Lenz.

23.

2 Ruthen äußern Krautgarten, neben Georg Stoll Wtb. und Pfad.

24.

14 Ruthen allda, neben Wilhelm Stoll und Wilhelm Lenz.

25.

18 Ruthen im Rainlein, neben Rathschreiber Soiné und Gg. Ad. Schnörr.

26.

Ein zweistöckiges Wohnhaus. Eine Scheuer mit Stallung und Schoppen, Haus-No. 4, im obern Dorf, einseits Gg. Stoll Wtb. und Pfad, andſ. Gg. Ad. Frank, vornen die Straße, hinten der Bach. (Mit Hofraithe und Garten von 24 Ruthen.

Aecker.

27.

13 Ruthen im innern Berg, neben Gg. Ad. Frank und Peter Zimmermann.

28.

39 Ruthen allda, neben Gg. Unfahl und Wilhelm Stoll.

29.

39 Ruthen allda, neben Michel Pfitsch Wtb. und Jakob Henrich.

30.

8 Ruthen im breiten Gehrn, neben Friedrich Schieck und Gg. Vierling.

31.

29 Ruthen allda, neben Marx Reinmuth und Gg. Stoll Wtb.

32.

17 Ruthen allda, neben Gg. Ad. Frank und Michel Klenk.

33.

6 Ruthen in den Helden, neben Ad. Schmitz und Georg Unfahl.

34.

11 Ruthen allda, neben Wilhelm Stoll und Jakob Meichelbeck.

35.

7 Ruthen allda, neben Adam Schmitz und Gg. Ad. Frank.

36.

12 Ruthen allda, neben Gg. Ad. Stoll und Gg. Weiß.

37.

12 Ruthen im Lettenacker, neben Gg. Stoll Wtb. und Gg. Unfahl.

38.

17 Ruthen allda, neben Gg. Stoll Wtb. und Gemeindeweg.

39.

9 Ruthen Heringsacker, neben Gg. Stoll Wtb. und Anstößer.

40.

10 Ruthen allda, neben Karl Lenz und Anstößer.

41.

13 Ruthen im Wingertsberg, neben Gg. Stoll Wtb. und Peter Zimmermann.

42.

1 Vrtl. 31 Ruthen allda, neben Gg. Ad. Stoll und Jakob Friedrich.

43.

1 Vrtl. 10 Ruthen allda, neben Gg. Stelz und Peter Zimmermann.

44.

20 Ruthen allda, neben Jakob Friedrich und Gg. Stoll Wtb.

45.

22 Ruthen unterm Grohbaum, neben Jakob Henrich und Jakob Friedrich.

46.

21 Ruthen allda, neben Martin Feist und Joseph Reichart.

47.

9 Ruthen beim Hirtenbaum, neben Gg. Reinmuth und Gemeindeweg.

48.

20 Ruthen allda, neben Gg. Ad. Schnörr und Gemeindeweg.

49.

20 Ruthen allda, neben Georg Backfisch und Wiesen.

50.

1 Vrtl. 4 Ruth. allda, neben Gg. Stoll Wtb. und Wilhelm Stoll.

51.

28 Ruthen allda, neben Fried. Schieck und Jakob Friedrich.

52.
1 Vrtl. 25 Ruthen im mittlen Berg, neben Gg. Adam Schnörr une Gemeindeweg.

53.
1 Vrtl. 15 Ruthen allda, neben Gg. Ad. Stoll und Anstößer.

54.
15 Ruthen im Neckauf, neben Gg. Stoll und Gg. Schleid.

55.
37 Ruthen allda, neben Peter Zimmermann und Gg. Weiß.

56.
10 Ruthen allda, neben Adam Hillengaß und Michel Klenk.

57.
18 Ruthen im Aufeld, neben Peter Hillengaß und Herrenäcker.

58.
1 Ruthen allda, neben Gg. Ad. Frank und Wilhelm Stoll.

59.
11 Ruthen allda, neben Ad. Sigmund und Ad. Hillengaß.

60.
14 Ruthen allda, neben Gg. Vierling und Jakob Henrich.

61.
10 Ruthen allda, neben Michel Klenk und Krautgarten.

62.
16 Ruthen allda, neben Gg. Reinmuth und Gg. Ad. Frank.

63.
10 Ruthen allda, neben Joh. Adam Stelz und Franz Martin.

64.
16 Ruthen allda, neben Michel Stelz und Georg Engert.

65.
12 Ruthen allda, neben Jak. Frank und Gg. Weiß.

66.
28 Ruthen im Aufeld, neben ev. Allmosen und Jakob Henrich.

67.
13 Ruthen allda, neben Jakob Engert und Gg. Reinmuth.

68.
9 Ruthen allda, neben Gg. Ad. Frank und Gg. Reinmuth.

69.
27 Ruthen allda, neben Mich. Stelz und Jak. Frank.

70.
32 Ruthen im Haidacker, neben Gg. Stelz und Anstößer.

71.
27 Ruthen im Gehrn, neben Jos. Martin Wtb. und Anstößer.

72
29 Ruthen allda, neben Peter Zimmermann und Gg. Ad. Schnörr.

73.
31 Ruthen im äußern Berg, neben Gg. Stoll Wtb. und Gg. Vierling.

74.
1 Vrtl. 11 Ruthen allda, neben Marx Reinmuth und Jak. Frank.

75.
1 Vrtl. 28 Ruthe allda, [neben Georg Ad. Stoll und Gg. Weiß.

76.
1 Vrtl. 1 Ruthen allda, neben Jak. Frank und Gg. Stelz.

77.
1 Vrtl. 6 Ruthen allda, neben Phil. Reinmuth und Georg Stollen Wtb.

78.
33 Ruthen allda, neben Adam Schmitz und Marx Reinmuth.

79.
19 Ruthen allda, neben Jakob Henrich und Michel Pfitsch Wtb.

80.
1 Vrtl. 11 Ruthen allda, neben Gg. Backfisch und Joseph Martin Wtb.

81.
33 Ruthen allda, neben Gg. Unfahl und Gg. Stollen Wtb.

82.
21 Ruthen allda, neben Joh. Ad. Schmitz und Peter Zimmermann.

83.
16 Ruthen allda, neben Joseph Oberstatter und Gg. Backfisch.

84.
13 Ruthen allda, neben Jos. Oberstatter und Georg Adam Henrich.

85.
1 Viertel im Schlettig, neben Valtin Roos und Gg. Ad. Stoll.

86.
1 Vrtl. allda, neben Phil. Zimmermann und Rathschreiber Soiné.

87.
23 Ruthen allda, neben Jak. Frank und Gg. Adam Henrich.

88.
1 Vrtl. 12 Ruthen allda, neben Phil. Zimmermann und Joh. Adam Stelz.

89.
13 Ruthen allda, neben Joh. Ad. Stelz und Georg Weiß.

90.
12 Ruthen allda, neben Joh. Ad. Stelz und Gg. Weiß.

91.
Wiesen.
7 Ruthen Gründwiese, neben Ad. Sigmund und Gg. Weiß.

92.
18 Ruthen im Neckaruf, neben Ackerfeld und Anstößer.

93.
21 Ruthen allda, neben Gg. Adam Frank und Anstößer.

94.
24 Ruthen allda, neben dem Ackerfeld und Anstößer.

95.
18 Ruthen allda, neben Gg. Ad. Schnörr und Martin Feist.

96.
1 Vrtl. 7 Ruthen allda, neben Mich. Pfitsch Wtb. und Anstößer.

97.
18 Ruthen allda, neben Gg. Ad. Stoll und Anstößer.

98.
5 Ruthen Rainwiese, neben Gg. Ad. Frank und Mühlgraben.

99.
5 Ruthen Brunnenwiese, neben Gg. Ad. Henrich und Wilhelm Stoll.

100.
10 Ruthen allda, neben Gg. Ad. Schnörr und Gg. Stoll.

101.
5 Ruthen Stahlswiese, neben Gg. Ad Schnörr und Marx Reinmuth alt.

102.
7 Ruthen allda, neben Gg. Ad. Schnörr und Peter Zimmermann.

103.
4 Ruthen Stahlswiese, neben Jakob Frank und Karl Lenz.

104.
14 Ruth. Werthwiese, neben Gg. Ad. Schnörr und Wilhelm Stoll.

105.
7 Ruthen allda, neben Gg. Ad. Schnörr und Jos. Reichert.

106.
18 Ruthen Langenwiese, neben Georg Adam Stoll und Jos. Ad. Schmitz.

107.
6 Ruthen im Winkel, neben Peter Zimmermann und Gg. Ad. Schnörr.

108.
13 Ruthen Langertswiese, neben Peter Zimmermann und Gg. Backfisch.

109.
12 Ruthen allda, neben Michel Stelz Wtb. und Gg. Ad. Stoll.

110.
11 Ruthen allda, neben Gg. Ad. Hillengaß und Michel Schleid.

111.
25 Ruthen allda, neben Wilhelm Stoll und Gg. Ad. Stoll.

112.
19 Ruthen allda, neben Jak. Friedrich und Gg. Ad. Stoll.

113.
27 Ruthen allda, neben Jakob Engert und Anton Martin.

114.
10 Ruthen allda, neben Jak. Friedrich und Wilhelm Stoll.

115.
8 Ruthen im Socker, neben Gg. Vierling und Gg. Ad. Stoll.

116.
7 Ruthen allda, neben Gg. Vierling und Adam Schmitz.

117.
15 Ruthen allda, neben Martin Feist und Gg. Adam Frank.

118.
12 Ruthen allda, neben Mich. Pfitsch Wtb. und Gemeindeweg.

119.
21 Ruthen Gänswiese, neben Gg. Ad. Frank und Peter Meichelbeck.

120.
6 Ruthen im Sallenbrunnen, neben Jakob Henrich und Weg.

121.
27 Ruthen im Buschel, neben Adam Queck und Adam Stoll.

122.
9 Ruthen allda, neben Adam Bauers Wtb. und Gg. Ad. Martin.

123.
1 Vrtl. 30 Ruthen allda, neben Philipp Klein und Peter Meichelbeck.

124.
6 Ruthen im Klaibloch, neben Gg. Adam Stoll und Georg Adam Frank.

125.
9 Ruthen allda, neben Michel Stelz Wtb. und Michel Pfitsch Wtb.

126.
8 Ruthen im Buschel, neben Phil. Schnörr und Phil. Edler.

127.
6 Ruthen allda, neben Ad. Hillengaß und Gg. Ad. Stoll.

128 u. 129.
31 Ruthen Gründwiese neben Gg. Ad. Stoll und Gg. Vierling.

130.
Wald.
1 Vrtl. 2 Ruthen bei der Häusersteige, neben Gg. Adam Stoll und Jak. Henrich.

131.
29 Ruthen allda, neben Gg. Stoll Wtb. und Andr. Backfisch.

132.
3 Ruthen im Krebsloch, neben dem Gemeindewald und Feld.

133.
20 8/10 Ruthen im Sohl, einf. das Feld, andf. die Gemeinde.

134.
36 Ruthen im Neckaruf, neben Georg Weiß und Peter Zimmermann.

135.
11 Ruthen allda, neben Michel Stelz Wtb. und Michel Pfitsch Wtb.

136.
5 Ruthen allda, neben Jak. Frank und Bernhard Schleid.

137.
Aecker.
26 Ruthen im Grund, neben Jakob Frank und Georg Adam Schnörr.

138.
10 Ruthen allda, neben Gg. Vierling und Valtin Roos.

139.
15 Ruthen allda, neben Gg. Backfisch und Peter Zimmermann.

140.
17 Ruthen allda, neben Jakob Engert und Georg Reinmuth jung.

141.
10 Ruthen allda, neben Karl Lenz und Gg. Adam Frank.

142.
15 Ruthen im Grund, neben Peter Hillengaß und Peter Martin.

143.
20 Ruthen im Hesselacker, neben Gg. Stoll Wtb. und Rain.

144.
15 Ruthen allda, neben Wilhelm Stoll und Christ. Klee.

145.
19 Ruthen allda, neben Marx Reinmuth alt und Gg. Stoll Wtb.

146.
23 Ruthen im Gassenacker, neben Gg. Klee's Wtb. und Michel Stelz Wtb.

147.
31 Ruthen allda, neben Gg. Adam Schnörr und Gg. Vierling.

148.
28 Ruthen im Steigenacker, neben Peter Hillengaß und Gg. Vierling.

149.
20 Ruthen allda, neben Adam Unfahl und und Wilhelm Schleid.

150.
18 Ruthen allda, neben Gg. Reinmuth und Gg. Backfisch.

151.
15 Ruthen allda, neben Jos. Reichert und Wilhelm Lenz.

152.
2 Vrtl. 1 Ruthe im Erlich, neben Gg. Vierling und Gg. Ad. Stoll.

153.
31 Ruthen allda, neben Gg. Adam Frank und Philipp Zimmermann.

154.
20 Ruthen allda, neben Georg Unfahl und Gg. Schleid.

155.
2 Vrtl. 10 Ruthen allda, neben Gg. Stoll Wtb. und Gg. Engert.

156.
28 Ruthen allda, neben Gg. Adam Frank und Jakob Friedrich.

157.
1 Vrtl. 30 Ruthen allda im untern Bangertsacker, neben Adam Schmitz und Georg Adam Schnörr.

158.
15 Ruthen allda, neben Jakob Frank und Anstößer.

159.
13 Ruthen allda, neben Adam Schmitz und Michel Pfitsch Wtb.

160.
1 Vrtl. 7 Ruthen allda, zwischen Wilhelm Stoll.
161.
27 Ruthen oberm Bangertsacker, neben Mich. Pfitsch Wtb. und Wiesen.
162.
24 Ruthen allda, neben Jak. Henrich und Valtin Roos.
163.
2 Vrtl. 11 Ruthen innern Berg, neben Peter Meichelbeck und Weg.
164.
1 Vrtl. 22 Ruthen im gebrennten Acker, neben Georg Adam Frank und Michel Pfitsch Wtb.
165.
1 Vrtl. 33 Ruthen im Socker, neben Valtin Roos und Gg. Stoll Wtb.
166.
27 Ruthen im Sperrweg, neben Jak. Meichelbeck und Anstößer.
167.
2 Vrtl. 16 Ruthen im Sollenbrunnen, neben Georg Adam Klein und Wald.
168.
1 Vrtl. 37 Ruthen im Thomasacker, neben Jakob Groß und Franz Martin.
169.
1 Vrtl. 39 Ruthen im neuen Acker, neben Andr. Eiermann und Neurott.
170.
Gärten.
4 Ruthen im äußern Krautgarten, neben Jakob Friedrich und Pfad.
171.
6 Ruthen im Götzenrain, neben Gg. Stoll Wtb. und Gg. Stelzen Scheuer.
172.
2 Ruthen im Erdenloch, neben Collectur und Peter Meichelbeck.
173.
4 Ruthen in der Leimengrube, neben Marx Reinmuth und Karl Lenz.
174.
5 Ruthen allda, neben Gg. Ad. Schnörr und Anstößer.
175.
3 Ruthen allda, neben Joseph Martin Wtb. und Gärten.
176.
2 Ruthen im äußern Garten, neben Jakob Frank und Feld.
177.
2 Ruthen allda, neben Friedrich Schieck und Unfahls Wtb.
178.
2 Ruthen allda, neben Gg. Adam Frank und Georg Stoll Wtb.
179.
2 Ruthen in der Leimengrube, neben Georg Klee Wtb. und Gg. Reinmuth jung.
Wiesen.
180.
26 Ruthen im Gehrn, neben Gg. Engert und Wilhelm Stoll.
181.
5 Ruthen im Neckaruf, neben Georg Stoll Wtb. und Georg Backfisch.
182.
17 Ruthen Acker im äußern Berg, neben Peter Zimmermann und Georg Unfahl.

Guttenbach, den 17. Juli 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Lenz.

vdt. Horsch.

[60]2 Reinhardsachsen. [Liegenschaftsversteigerung.] Zufolge richterlicher Verfügung vom 14. Juli No. 10,648, werden dem hiesigen Bürger und Bauer Michel Franz Eck, auf:

Donnerstag, als den 19. August,
Mittags 1 Uhr,

folgende Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten wird, endgültig zugeschlagen.

Beschreibung der Güter.

	Schätzungspreis fl.
1. Ein einstöckiges Wohnhaus, Scheuer Stall und Hof, einerseits Moritz Ballweg, andſ. Gg. Jos. Erbacher	725
2. 24 Rth. Garten, im Breitwiesen, beiderseits eigene Wiesen	40
3. 7 Vrtl. in der Reingewann, einerseits Franz Valtin Link, andersſ. Moritz Ballweg	90
4. 10 Vrtl. im Aspetsacker, einerseits Valtin Link anderseits Georg Joseph Erbacher	100
5. 7¾ Vrtl., Acker im Aspetsacker, einſ. Valtin Link, andersſ. Georg Joseph Erbacher	35
6. 5 Vrtl. 8 Ruthen Acker, im Aspes,	

einers. sich selbst, anders. Franz Valtin Link 40

7.

3 Vrtl. 38 Ruthen Acker, im Aspes, einers. derselbe, ands. Georg Joseph Erbacher 30

8.

7 Morgen Acker, im Hirschpel, beiders. Georg Joseph Erbacher 550

9.

1 Morgen Acker, im Werbrunn, beiders. Michel Jos. Müsig 20

0.

3 Vrtl. 32 Ruthen Wiesen, im Henschklingen, eins. Valtin Link, ands. Michael Ballweeg 20

11.

2 Morgen 3 Vrtl. 31 Ruthen Wiesen, in Langheumathen, einers. Gg. Jos. Erbacher, ands. Valtin Link 40

12.

4 Morgen 4 Ruthen Wiesen, einerseits Franz Meidel, anders. Valtin Link, in den langen Heumathen 60

13.

3 Vrtl. 38 Ruthen Wiesen, in den langen Heumathen, eins. Franz Weidel ands. sich selbst 20

14.

1 Morgen 1 Viertel 4 Ruthen Wiesen, in der Scheerklingen Heumattten, eins. Valtin Link, anders. Michael Joseph Müsig 15

15.

2 Morgen 30 Ruthen Wiesen, in dem Werbronn Heumatte, beiders. Gg. Joseph Erbacher 80

16.

2 Morg. 1 Vrtl. 31 Rth., in der Breitwiesen, eins. Franz Meidel, ands. Mich. Jos. Müsig 80

17.

4 Morgen 10 Ruthen Wald, in den Wolfshecken, beiders. Georg Joseph Erbacher. 90

18.

2 Viertel allda, einerseits Michael Joseph Müsig, anderseits Franz Valtin Link 20

zusammen: 2060

Reinhardsachsen, den 20. Juli 1847.

Der Bürgermeister.

Eck. vdt. Meidel.

[60]2 Dühren. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge ergangener Verfügung des großh. Bezirksamts Hoffenheim in Sinsheim vom 2. September vorigen Jahres No. 10786 werden

Montag den 9. August l. J.,
Mittags 1 Uhr,

aus der Gantmasse des hiesigen Bürgers und Zimmermeisters Konrad Horter:

1.

Ein neu erbautes einstöckiges Wohnhaus sammt Stallung, Keller und zwei einstöckigen Anbauten dahier an der Mühlbach, neben Heinrich Reidel und Georg Michael Horter gelegen.

2.

2 Vrtl. Acker, in der Mantern, neben Jakob Spieß alt, und Samuel Frei gelegen, auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert, und der endgültige Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungspreis ertheilt.

Dühren, den 7. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Wolffard.

vdt. Schäfer.

[60]2 Neckarhausen. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Vollstreckungsverfügung, werden dem Bürger und Landwirthe Jakob Heid dahier nachfolgend beschriebenes Wohnhaus

Mittwoch den 4. August l. J.,
Morgens 10 Uhr,

in dem hiesigen Rathszimmer versteigert, und wenn der Schätzungspreis erlöst wird, sogleich endgültig zugeschlagen.

Haus No. 56.

a. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stall, unten von Stein und Holz erbaut.

b. Eine einstöckige Scheuer von Holz mit gewölbtem Keller.

c. Einen einstöckigen Schopfen von Holz.

d. Zwei Schweinställe von Stein erbaut, sammt Hofraithplatz und Gartenland, neben Heinrich Linnebach und dem Friedhofe, vornen Elisabetha und Sophia Kronbach, und hinten Michael Quintel jung, in der s. g. Hintergasse.

Neckarhausen, den 20. Juli 1847.

Der Bürgermeister.

Keller.

Bock, Rathschrbr.

[61]1 Heidelberg. [Hausversteigerung.] Aus der Verlassenschaft der † Wilhelm Siegel Ww. wird das zur Masse gehörige Wohn-

haus dahier in der Großmatelgasse Lit. D No. 178 liegend, einf. Amtsdiener Batschauer, andf. Küfer A. Haarbarth, 2 Ruth. 8 Schuh 5 Zoll enthaltend, mit obervormundschaftlicher Genehmigung

Donnerstag den 12. August l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause versteigert.

Heidelberg, den 26. Juli 1847.

Bürgermeister.
Winter.

Bachmann.

[61]1 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Gegen die Erben der † Martin Besserers Wittwe wird der amtlich befohlene Liegenschaftszugriff auf

Mittwoch den 25. August d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

vollzogen, wobei nachbeschriebene Grundstücke nach erreichtem Schätzungswerthe oder darüber den endgültigen Zuschlag erhalten.

Aecker.

Flur Steinsberg.

Gerichtlicher Schätzungswerth fl.

1.

1 Vrtl. $10\frac{1}{2}$ Rth. alten, oder 1 Vrtl. $31\frac{9}{10}$ Rth. neuen Maaßes, im obern Holzweg, neben dem Weg und Anton Deger. 70

Flur Hoffenheim.

2.

1 Vrtl. $1\frac{3}{4}$ Rth. alten, oder 1 Vrtl. $9\frac{9}{10}$ Ruth. neuen Maaßes, hinter der Lettengrube, einerf. Jakob Kolb, andf. Johannes Jeremias 77

3.

1 Vrtl. 35 Rth. alten, oder 1 Vrtl. $96\frac{5}{10}$ Rth. neuen Maaßes allda, neben Christian Besserer und Gg. Hettinger 180

4.

2 Vrtl. $7\frac{1}{2}$ Rth. alten, oder 2 Vrtl. $29\frac{3}{10}$ Ruth. neuen Maaßes, im Heidel. neben der Erbschaft und Schullehrer Dienges 170

5.

2 Vrtl. $9\frac{1}{2}$ Rth. alten, oder 2 Vrtl. $34\frac{5}{10}$ Rth. neuen Maaßes, im Rüdtacker, neben Hyronimus Nahm und Michael Schweizer 77

Flur Waibstadt.

6.

1 Vrtl. 30 Rth. alten, oder 1 Vrtl. $83\frac{4}{10}$ Rth. neuen Maaßes, im Rad, neben Georg Frank und Friedrich Schuhmann. 100

7.

2 Vrtl. $1\frac{1}{2}$ Rth. alten, oder 2 Vrtl. $13\frac{6}{10}$ Rth. neu Maaß, in der Sandgrube, neben Mich. Kolbs Erben und Jak. Heft Wittwe 150

Wiesen.

8.

$33\frac{3}{8}$ Ruth. alten, oder 87 Ruth. neuen Maaßes, in der Scheibe, neben Florian Hettler und Seb. Ostermeier 80

9.

$33\frac{3}{8}$ Rth. alten, oder 87 Rth. neuen Maaßes allda, neben Fr. Besserer und Kaufmann Bodani 80

Garten.

10.

Die Hälfte an:
11 Ruth, alten, oder $28\frac{9}{10}$ neuen Maaßes, beim Kirchhof, neben Jakob Stork und der Erbschaft 25

Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 22. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Haag.

[60]2 Dühren. [Hausversteigerung.] In Folge amtlicher Verfügung vom 22. Februar laufenden Jahres No. 2161 werden dem hiesigen Bürger und Zimmermeister Georg Horter

Montag den 9. August l. J.,
Mittags 1 Uhr,

ein einstöckiges Wohnhaus nebst dazugehöriger $\frac{1}{4}$ Scheuer dahier, an der Mühlbach gelegen, begränzt einf. Heinr. Steidel, anderf. Konrad Horter, hinten wieder auf Heinr. Steidel stoßend, vornen auf den gemeinschaftlichen Dunghof, auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert, und endgültig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird.

Dühren, den 30. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Wolffard.

vdt. Schäfer.

[61]1 Rauenberg, Amts Wiesloch. [Liegenschaftsversteigerung. Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden der Maria Eva Laier von hier bis

Dienstag am 10. August d. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften zu Eigenthum öffentlich versteigert, mit dem Bemerken, daß um das sich ergebende höchste Ge-

bot der Zuschlag erfolge, auch, wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Tax fl.

1.

7 Rth. Hofraithe unten im Dorfe mit einem einstöckigen Wohnhaus sammt Stallung, eins. Johann Maurer, ands. Paul Hillenbrand. 250

2.

16 Rth. Acker in den Laieräcker, eins. Jakob Laier, ands. Aufstößer. 30

Rauenberg, den 16. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Laier.

vdt. Zachmann

[61]1 Mannheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Auf Antrag des Heinrich Grün, Tuchbereiter zu Mannheim und der Erben seiner Ehefrau Christina geborne Bünder, werden die zwischen ihnen gemeinschaftlichen Liegenschaften, nämlich:

1) Das Haus dahier im Quadrate Lit. P 5 No. 13½
2) Der Garten No. 278¾ ad 2 Vrtl. 18 6/10 Rth. links an der Schwetzinger Straße, neben Valentin Schmitt und Wittib Keßler, in welchem sich 80 Obstbäume (Hochstämme), 255 Rebstöcke und ein Geschirrhaus befinden, der Theilung wegen am

Donnerstag den 19. August l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Geschäftszimmer des Notars Mayer unter Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung öffentlich versteigert.

Mannheim, den 26. Juli 1847.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

Winter.

F. Mayer, Notar.

[59]2 Krumbach, Amts Mosbach. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem hiesigen Bürger Engelbert Roth werden in Folge richterlicher Verfügung vom 1. April l. J. No. 7722. die unten beschriebenen Liegenschaften

Montag den 9. August l. J.,
Mittags ein Uhr,

auf dem hiesigen Gemeindshause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder mehr erreicht werde.

1.

Gärten.

1 V. Gras- und Baumgarten im Baiersgarten, neben Michael Beierlein und Martin Fritz.

2.

15 Rth. Gras- und Baumgarten, neben Valtin Knapp, Regina Henrich und Fr. Joseph Fritz.

Aecker.

3.

1 V. 4 Rth. am Limbacher Weg, neben Martin Seitz und Valtin Zöller.

4.

22½ Rth. im Hirschberg, neben Martin Fritz und Fr. Gunkelmann.

5.

30 Rth. allda, neben Martin Seitz und Franz Gunkelmann.

6.

1 V. 11 Rth. allda, neben Johann Roos und Lorenz Hammel.

7.

6 Rth. im Neurott, neben Joh. Roos und selbst.

8.

31½ Rth. in der Höh, neben sich selbst und Franz Gunkelmann.

9.

3 V. Acker in der Höh, neben sich selbst und Fr. Jos. Schork.

10.

11 Rth. Acker in der Fährtneurott, neben sich selbst und Peter Ebert.

11.

40 Rth. Wiesenacker, neben Anton Fritz und großen Mauer.

Wiesen.

12.

1 V. 30 Rth. in den Kaltenbrunnenheumatten, neben Seb. Baumbusch und Michael Groskinsky.

13.

Eine Scheuer mit einer Tenne und einem Barn mit Hofraithe (ist im Bau zu einem Haus) neben Valtin Bönig und Johannes Roos.

Ferner.

14.

2 V. 25 Rth. Acker in der Geiseich, neben Valtin Münch und Martin Seitz.

15.

3 V. allda, neben Adam Seltenreich und Martin Seitz.

16.

3 V. 20 Rth. Acker in der Bannweid, neben Mich. Groskinsky und Valtin Münch.

17.

38 Rth. Acker im Holzkandel, neben Adam Seltenreich und der großen Mauer.

18.

1 Morgen Wiesenheumatten, neben Valtin Münch, Valtin Zöller und Mich. Holzschuhs Wittib.

Krumbach, den 12. Juli 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Großkinski.

vdt. Oberbauer.

[59]2 Walldorf. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem hiesigen Bürger und Taglöhner Martin Schneider werden im Zwangwege sämmtliche Liegenschaften

Montag den 16. August,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause versteigert, und endgültig zugeschlagen wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Walldorf, den 17. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Horsch.

vdt. Büchler.

[59]2 Walldorf. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem hiesigen Bürger und Taglöhner Johannes Wolf werden im Wege gerichtlichen Zugriffs

Montag den 30. August d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

sämmtliche Liegenschaften auf dem Rathhause versteigert, der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten wird.

Walldorf, den 17. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Horsch.

vdt. Büchler.

[59]2 Walldorf. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden dem hiesigen Bürger und Taglöhner Konrad Huber

Montag den 16. August d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

sämmtliche Liegenschaften auf dem Rathhause versteigert, wozu man die Liebhaber mit dem Anfügen einladet, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Walldorf, den 17. Juli 1847.

Der Bürgermeister.

Horsch.

vdt. Büchler.

[56]3 Heidelberg. [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Zugriffsverfügung wird dem Schneidermeister Gottlieb Wolf dahier

Mittwoch den 18. August l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

seine dahier in der Ingrimmsstraße, Eck der Mittelbadgasse Lit. C No. 199 liegendes zweistöckiges Wohnhaus, einf. Schuhmacher Martin Seeberger, andf. Schneider B. Rentiers Ww., 3 Rth. 13 Schuh 7 Zoll 2 enthaltend, auf hiesigem Rathhause versteigert und wenn der Schätzungspreis erreicht wird sogleich zugeschlagen.

Heidelberg, den 6. Juli 1847.

Bürgermeister.

Winter.

Bachmann.

[57]3 Ladenburg. [Apothekeversteigerung.] In der Verlassenschafts-Sache des Apothekers Jakob Friedrich Engelbach von hier, wird auf Antrag der Erben die hiesige frequente Apotheke mit der gesammten Einrichtung und allen Materialien-Vorräthen am

Montag, den 16. August d. J.,
frühe 9 Uhr,

im Gasthaus „zur Rose" dahier, durch Dstr.-Notar Sievert öffentlich versteigert. Die Apotheke besteht in einem zweistöckigen auf dem Marktplatz stehenden Wohnhause, welches 8 Zimmer, 7 Kammern, 2 Küchen, 2 Keller und ein Laboratorium enthält, und auf welchem zwei Apotheken-Privilegien „zum Hirsch" und „zum Löwen" ruhen.

Am gleichen Tage wird auch der zu der Engelbach'schen Masse gehörige Garten mit steinernem Gartenhaus vor dem Schriesheimer Thor, öffentlich versteigert.

Die Bedingungen können täglich bei Notar Sievert, oder bei dem Vormund Joseph Scola dahier eingesehen werden. Bemerkt wird jedoch, daß der endgültige Zuschlag ertheilt wird, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, und daß fremde Steigerer sich mit legalen Vermögens-Zeugnissen ausweisen müssen.

Ladenburg, den 10. Juli 1847.

Großh. Amtsrevisorat.

Volz.

Privat-Anzeigen.

In der Buchdruckerei des katholischen Bürgerhospitals dahier sind zu haben:

Neueste und vollständige
Fahrtenplane
der Großh. Bad. Eisenbahn, das Stück 3 kr.
der Main-Neckar-Eisenbahn, das Stück 2 kr.
der Pfälzischen Ludwigsbahn, das Stück 2 kr.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.